

Dorfleben

Jahreschronik von Hans Betschart

2021

22.12. Das neue Omikron-Virus wird sich aller Voraussicht nach auch in der Schweiz rasch verbreiten. Das Booster-Impfprogramm (3. Impfung) läuft im Kanton Zug auf Hochtouren. Die Auffrischimpfungen im Zuger Impf-Zentrum laufen rasch und problemlos voran und es werden pro Tag ca. 1000 Personen geimpft. Gesundheitsdirektor Martin Pfister empfiehlt dringend, sich sechs Monate nach der letzten Impfung anzumelden. Tanja Stadler, Präsidentin der wissenschaftlichen Taskforce, sagte: «Wir gehen davon aus, dass Omikron viel ansteckender ist als die Delta-Variante.» Sie berechnet, dass der Schweiz im Januar 25'000 Ansteckungen täglich drohen.

2022

5.1. Die aktuell hohen Corona-Fallzahlen (31'000) wirken sich auf die Zuger Gesundheitseinrichtungen aus. Spitex Zug und der Verband Curaviva melden Engpässe beim Personal und diese kommen an die Grenzen der Belastbarkeit.

18.1. Das BAG meldet über das vergangene Wochenende 68'000 Neuinfektionen und mehr als 192'000 Tests. Das bringt die Labors an ihre Kapazitätsgrenzen.

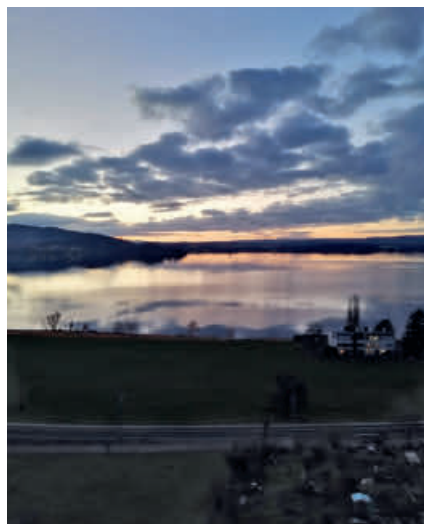
17.2. Endlich ist es soweit! Zwei Jahre lang waren wir im Pandemiemodus mit all seinen Tiefs und wenigen Hochs. Mit einem

Schlag fallen die bislang geltenden Schutzmassnahmen weg. Wir können wieder in die Gesichter der Menschen schauen, die allen Grund haben zum Strahlen. Ein Tag mit einem «Goldrändli».

20.2. Ende der Olympischen Spiele in Peking. Die Schweiz holt sich 7x Gold, 2x Silber und 5x Bronze. Das ergibt in der Tabelle der Besten den 8. Rang. Die Alpinen haben viel zu diesem Resultat beigetragen.

24.2. Putin greift die Ukraine an. Was für ein schrecklicher Tag. In Europa ist Krieg. Unvorstellbar!

24.2. In aller Herrgottsfrühe wurde die Fasnacht in der Stadt Zug eingeläutet. Guggenmusiken waren in verschiedenen Gassen der Stadt Zug zu hören, FasnachtlerInnen mit bunten Gewändern und die Gesichter bemalt mit bunten Farben zu sehen. Dazu überall kiloweise Konfetti.



6.3. Chrööpfelimee: Nach einer Coronapause konnte dieser uralte Zuger Brauch endlich wieder stattfinden.

10.3. Omikron nimmt nochmals Fahrt auf. Fast 40'000 neue Coronafälle wurden gemeldet, das sind satte 47 Prozent mehr als vor einer Woche. Der Anstieg der Fallzahlen ist auch die Folge der infektiöseren Omikron-Variante BA.2 aus Dänemark.

14.4. Die Verkehrsunfälle 2021 sind im Kanton Zug erneut gesunken, total 640. Das sind 56 weniger als im Vorjahr. 2 Personen sind dabei gestorben. Die Unfälle fallen in folgende Kategorien: Schleuder- und Selbstunfälle (276), Parkier- (105) und Auffahrunfälle (88).

15.4. Der Frühling ist bei uns voll angekommen. Nach den kalten Nächten mit Minusgraden (hoffentlich haben die Kirschen überlebt) haben wir jetzt Sonne pur. Auch der Regen in den letzten Tagen war dringend nötig.

4.5. GV NOG. In diesem Jahr auf dem Biohof von Toni Niederberger. Vor traumhafter Kulisse konnte der Apéro genossen werden. Sogar der Anfahrtsweg wurde neu asphaltiert. Präsident Adrian Moos eröffnete die GV vor ca. 100 Anwesenden. Die Geschäfte wurden einstimmig durchgewunken. Zuerst wurden noch die Neumitglieder aufgenommen, die NOG zählt nun 614 Mitglieder. Der Vorstand wurde, wie nicht anders zu erwarten war, bestätigt. Die geplanten

Aktivitäten der NOG: Präsidentenkonferenz, Tellenörtlifest, Chilbi mit Fussballturnier und die nächste GV.

Das Schlusswort gehörte Stadtrat André Wicki. Er wies auf die Wichtigkeit der Nachbarschaften hin und überbrachte die Grüsse der Stadtregierung, traditionellerweise verbunden mit einem «Kafi avec». Toni Niederberger, der Gastgeber, hat den Hof vor gut 30 Jahren übernommen und radikal auf Bio umgestellt. Er war ein Vorreiter des Biolandanbaus und hat davor 20 Jahre lang Kühe gemolken. Heute steht der Biohof auf 3 Standbeinen: Bauernhof, Hofladen und Gastronomie.

Bericht der Verkehrskommission: Der Bericht umfasst die beiden letzten Jahre. Die Themen: Die anstehende Sanierung der Artherstrasse, der neue Busfahrplan für die Bewohner der Rüb- matt, die Lärmbelastung an der Widenstrasse, die Sicherheit am Mülimattweg und die Bauarbeiten (Hochwasserschutz) am Steinibach.

23.5. Oberwiler Rebels, ein Name, ein Begriff! Sie gehören dem Swiss Streethockeyverband an. In der Vereinszeitung vom Mai 2022 liest man doch erstaunliches: gegründet im Jahre 2000. Bei den Mitgliedern handelt es sich um 55 Aktive und 110 Junioren. 110 Passiv- und 12 Ehrenmitglieder.



Die vielen Meisterschafts- und Cupsiege der beiden ersten Mannschaften lassen sich an einer Hand nicht aufzählen. Am Nachwuchs scheint es auch nicht zu fehlen, nämlich: Junioren A, Junioren B (weiss und schwarz), Junioren C und die Rebellinos. Ich kann hier nicht alle Trainer aufführen, aber ein grosses Lob für ihren Einsatz in Sachen Jugendarbeit.

26.5. Eine hochgehaltene Tradition im Kanton Zug ist die Landeswallfahrt nach Einsiedeln am Auf- fahrtstag vom 26. Mai. Personen, die in guter Kondition sind, stehen am Morgen um 02.00 Uhr auf und wandern ca. 8-9 Stunden via Lor- zentobelbrücke-Gottschalken- berg nach Einsiedeln. Der Pilger- gottesdienst in der Klosterkirche



beginnt um 15 Uhr. Ich bewundere solche Menschen, die diese Strapazen auf sich nehmen. Chapeau!

29.5. Der Chor Bruder Klaus von Oberwil und der Kirchenchor von Ausserdomleschg prägen in ihren Regionen das kulturelle Leben mit. Die Gebrüder Armon und Rico Caviezel wählten die Komposition 1768 vom erst 12-jährigen Wolfgang Amadeus Mozart, welche in der Bruder-Klausen-Kirche aufgeführt wurde. Dieses Gemeinschaftswerk zu beschreiben in dieser Zeitung ist schwierig, es würde den Rahmen sprengen. Ein kurzer Ausschnitt aus der Zuger Zeitung: «Sie (die Chöre) erkanteten ungesäumt die Substanz der Komposition und vermittelten Mozarts Botschaft den Lauschenden aufs Trefflichste.»

12.6. Am sechsten Konzert der laufenden internationalen Zuger Orgeltage ist Gail Archer um 19 Uhr Gast in der Bruder-Klausen-Kirche. Die in New York lebende, mehrfach ausgezeichnete Organistin spielt vor allem Werke komponierender Frauen aus Amerika.

13.6. In der Schweiz sind mittlerweile 55'000 Flüchtlinge aus der Ukraine. Der Kanton Zug sollte 1,5% der schweizerischen Plätze bereitstellen. Ende Mai sind im alten Kantonsspital die Kapazitäten ausgebaut worden. Zusätzlich werden auf dem Areal temporäre Wohncontainer installiert, die Platz für rund 170 Menschen bieten.

16.6. Fronleichnam. Gelebtes Brauchtum in Zug. Kaplan Boris Schlüssel erklärt: «Wir folgen Jesus Christus durch unsere Stadt und lassen etwas aufleuchten vom Geheimnis des heiligen Brotes.» Viele Menschen feierten dies am Landsgemeindeplatz. Es war ein grandioses Bild: die Erstkommunikanten, Ehrengäste aus der Politik, Trachtenfrauen und Standardenträger. Die Harmoniemusik Zug und die vereinigten Kirchen-

chöre der vier Stadtpfarreien brachten die Fronleichnamsmesse von Sales Kleebe zur Aufführung. Zum Schluss waren alle zu einem Apéro eingeladen.

2.9. Roger Federer, 41 Jahre alt, Schweizer Tennisspieler, hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Eine ganz spezielle Aussage kommt von Rafael Nadal, seinem Freund und Gegner: «Mit Federer geht ein Teil meines Lebens!»

8.9. Königin Elisabeth II. ist heute gestorben. Sie war von 1952 bis zu ihrem Tod Königin des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland sowie von zuletzt 14 weiteren souveränen Staaten.

7.10. Die Oberwiler Rebels sind nach den ersten drei NLA-Matches gut im Schuss. Am Sonntag wartet in Sierre ein Team, das bisher die beiden letzten gespielten Partien gewonnen hat. Die Zuger hegen aber – und nicht



ohne Grund – Revanchegelüste, da sie im vergangenen Playoff-Halb-Final an Sierre scheiterten.

13.10. Wie steht es um die Pflege im Seniorenzentrum Mülimatt: Der Heimleiter, Roman della Rossa, ist zugleich auch Verantwortlicher für Kommunikation bei Curaviva und sagt: «Das Pflegepersonal leistet auf allen Ebenen hervorragende Arbeit. Es ist aber so, dass in verschiedenen Altersheimen Stellen nicht besetzt sind. Das führt dazu, dass alle Mitar-

beitenden, auch jene der Hotelserie, der Küche und in anderen Bereichen, stark ausgelastet sind. Die Deckung der Vollkosten bleibe schwierig. Hier sind Politik und Gesellschaft gefordert.»

6.12. Seit 60 Jahren kommt der Samichlaus ins schöne Dorf. Erstmals gibt es einen verlängerten Umzug. Bei einem Zwischenhalt gibt es Vorträge mit Liedern und der Samichlaus spricht zu den Kindern, bevor diese den Grittibänz erhalten.

Nominierung zum Ehrenpräsidenten

Anlässlich der letzten Generalversammlung des traditionellen Vereins Radrennbahngesellschaft

Oberwil (RRBO) wurde kürzlich ein einstimmiger Entscheid gefällt. Sämtliche 29 Mitglieder folgten

dem Vorschlag des Vorstands und wählten das langjährige Vereinsmitglied Werner J. Dornbierer zum Ehrenpräsidenten.

Er und seine Frau Nelly traten bereits vor 27 Jahren der RRBO bei. Werner leitete die Geschicke des Vereins von 2007–2020 sehr zielgerichtet und erfolgreich.

Kurz vor Beginn der Pandemie übergab er das Zepter an den aktuellen Präsidenten Paul Engetschwiler.

Die RRBO wurde 1919 von Oberwilern gegründet und ist für die Durchführung der Dorfchilbi, in Zusammenarbeit mit der NOG und den anderen Vereinen, zuständig.

Die nächste Chilbi findet am 2./3. September 2023 statt.



Anlässlich der Nomination zum Ehrenpräsidenten, von links nach rechts: Präsident Paul Engetschwiler, Kassierin Miriam Jetzer, Ehrenpräsident Werner J. Dornbierer

Für die RRBO:
Adrian Jetzer, Aktuar

Umzug?



Wird gerne erledigt!



Weber-Vonesch Transport AG | 6300 Zug

www.mover.ch | Tel. 041 747 44 44

RISI

Service AG

Unterhalt und Reparatur von schweren & leichten Nutzfahrzeugen
sowie Personenwagen aller Marken

www.risiserviceag.ch Tel 041 766 99 55



variantikum

wohnen und schenken baslerstrasse 23 · zug · tel. 041 710 22 38



Schönenberger Söhne AG
Gartenbau & Unterhalt
Brunnenmattstrasse 7
6317 Oberwil b. Zug
www.gartenbau-schoenenberger.ch



SCHÖNENBERGER
GÄRTEN

Männerriege Oberwil

Die Männerriege Oberwil (Bild 1) ist eine gut harmonisierende, bunt gemischte Männer-Truppe im Alter von 30 bis 80 Jahren und wir spielen Faustball. Wir treffen uns jeden Donnerstag-Abend zu unserer Turnstunde in der Turnhalle Oberwil, wo wir uns nach einem kurzen Einturnen, vor allem dem Faustball-Spiel widmen (Bild 2).

Im Faustball-Spiel stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, je nach Grösse der Turnhalle sind vier oder fünf Spieler in der Mannschaft. Die drei Hintermänner sind hauptsächlich für das Abnehmen des gegnerischen Angriffsballs und dem Vorbereiten für den Abschluss des eigenen Angriffs zuständig. Die zwei Vorderleute widmen sich dem Aufschlag und Angriff-Abschluss.

Faustball-Mannschaften, die Meisterschaften spielen, führen diese Sportart im Sommer draussen auf einem Rasen-Grossfeld durch und im Winter gibt es eine kleine Hallen-Meisterschaft. Die Schweiz gehört zusammen mit Brasilien, Deutschland und Österreich zu den führenden Nationen dieser Randsportart. Neben dem Training nehmen wir vom Herbst bis zum Frühling an verschiedenen Senioren-Plausch-Turnieren teil. Diese finden in Unterägeri, Oberägeri, Root, Lachen, Galgenen, Horgen, Effretikon und Trubschachen statt, meistens an einem Samstag.

Mitte November führen wir unser Heimturnier in der Turnhalle Oberwil durch. Bei uns nehmen sieben Mannschaften teil. Die Männerriege Oberwil stellt am Heimturnier zwei Mannschaften

(Bild 3 + 4). Das Oberwiler-Turnier ist auch bei den Gastmannschaften sehr beliebt (Bild 5). Unser Klein-Turnier findet immer in einem gemütlichen Rahmen statt und endet mit einem feinen Essen. Unser Mitglied und Koch Martin Michl begeistert jedes Jahr alle Teilnehmer von neuem (Bild 6).



Leider gewinnen wir sehr selten, aber wir befinden uns meistens in der ersten Hälfte der Rangliste. Im Herbst 2022 waren wir am Heimturnier im 3. Rang von sieben Mannschaften und in Unterägeri im 3. Rang von acht Mannschaften. Unsere Männerriege ist auch in der Schulferienzeit aktiv, wenn die Turnhalle geschlossen ist. Mit einem polysportiven Programm gestalten wir diese Tage mit Boulespiel, Minigolf, Kegelabend, kleiner Wanderung oder Velotour mit gemeinsamem Essen und in den Sommerferien einem Familien-Plausch bei uns im Oberwiler-Wald mit Frauen und Kindern.

Natürlich gehört auch jedes Jahr eine Männerriege-Reise dazu (Bild 7). Diese Reisen führen uns an einem Herbstwochenende quer durch die ganze Schweiz. Ebenso betreuen wir jedes Jahr an der Chilbi Oberwil einen Stand. Unser Armbruststand wird von Jung und Alt rege genützt und so können wir einen kleinen Beitrag zum Gelingen der Oberwiler-Chilbi leisten (Bild 8).

Wie jeder Verein sind auch wir auf Nachwuchs und Neumitglieder angewiesen.

Solltest du am Donnerstag-Abend freie Zeit haben und dich etwas spielerisch, sportlich betätigen wollen, dann schau doch bei uns in der Turnhalle vorbei für das eine oder andere Probetraining.

Wir freuen uns auf dich!

Vorstand MR Oberwil

Training: Turnhalle Oberwil, Donnerstag 18.30 - 21.00 Uhr
Leiter: Peter Seeberger, Tel. 079 439 15 40

Weitere Aktivitäten:

Chilbi Oberwil: Armbrust-Schiess-Stand, Sonntag, 2./3. September 2023

MRO-Reise: Turnfahrt, Samstag/Sonntag, 23./24. September 2023

Heim-Turnier: Turnhalle Oberwil, Samstag, 18. November 2023

Diverse Turniere: In der Umgebung

Weitere Aktivitäten: Grill-Plausch, Minigolf, Boule-Plausch, Kegeln

zehn jahre bunter



marcel schlöpfer

malt dekoriert beschriftet

marcelmalt.ch

0763458424

marcel@marcelmalt.ch



Frisch auf den Tisch



An einem besonderen Ort mit Leidenschaft verwöhnt werden
Biohof Frühstück / Kaffee und Kuchen
Mittagessen / Zusammen Feiern

Biohofzug Artherstrasse 59 6300 Zug
076 801 42 21 gastro@biohofzug.ch
www.biohofzug.ch

CANTIENICA®-Training

Das Tiefenmuskulaturtraining für Kraft, Beweglichkeit und Leichtigkeit!



«Nach der Stunde fühlt man sich grösser, leichter ...ja, auch etwas jünger! Das Körpergefühl wird sensibilisiert und die Muskulatur von innen heraus gestärkt. Für mich ein Geheimrezept für eine neue, effektive Trainings-Methode.» I.B. aus Zug

Silvia Spescha

CANTIENICA-OBERWIL.CH

Kontaktieren Sie mich für ein
Probetraining Tel: 078 874 73 35

Gruppentraining | Personaltraining | Lauftraining | Augentraining
Training in der Schwangerschaft | Rückbildungstraining

Bröchli

HOFLADE
OBERWIL

*frische Milch 24h • Eier • Fleisch aus eigener
Produktion • Alpkäse • Apfelsaft • Konfitüren
• saisonale Früchte • allerlei Huusgmacht's...*

Familie Andrea + Franz Iten

Bröchli - Gimenenweg 5 | 6317 Oberwil | 041 711 05 64

welcome

CYCLES

welcome cycles | aabachstrasse 10 | ch-6300 zug
+41 41 720 43 43 | info@welcomecycles.ch | www.welcomecycles.ch

Skiclub Oberwil-Zug gut in die Skisaison gestartet



Während viele Familien noch den goldenen Herbst mit milden Temperaturen genossen, haben sich die Träume der Kinder der Jugendorganisation (JO) des Skiclubs Oberwil-Zug (SCO) auf ganz andere Weise erfüllt. Nach dem ungewöhnlich warmen Sommer war lange Zeit nicht klar, ob im Herbstlager in Zermatt das Skifahren überhaupt möglich sein wird. Erfreulicherweise fiel Ende September und Anfang Oktober genügend Schnee, so dass es in der zweiten Herbstferienwoche so weit war und wir endlich dieses unvergleichliche Gefühl auf Schnee spüren durften. Fröhlich hiess es für die rund 20 Kinder und die fünf Leiter*Innen ab auf den Theodulgletscher (3800–3500 m), nachmittags zurück in die Ferienwohnung und nach einer kurzen Ruhepause weiter zum Konditionstraining auf den Zermatter Sportplatz. Die vier exzellenten Köchinnen sorgten abends für ein wohlige Völlegefühl. Ja, der Zermatter Gletschergott hat es doch noch gut mit uns gemeint und uns eine grossartige Skiwoche beschert. Getreu dem SCO-Motto waren alle Kinder **BUFGUM** «Besser Unfallfrei Gesund und Müed».

Traditionellerweise läuten wir die Skisaison Ende November mit dem Saisonöffnungsapéro am offenen Feuer ein. Dieses Jahr durften wir uns in der neuen Waldhütte Steinhausen vom SCO-Eventchef verwöhnen lassen. Und eine Woche später ging's dann schon mit einem Grossteil der 30 JO-Kinder auf die Skipiste. Da noch zu wenig Schnee lag, konnten wir nicht gleich zu Beginn in unser übliches Trainingsrevier am Zwäckenlift (Mythenregion, Ibergeregge), sondern mussten nach Engelberg ausweichen. Das gleiche Problem



und die gleiche Idee hatten natürlich auch viele andere Skiclubs aus der Innerschweiz, so dass es auf der Piste etwas eng wurde. In solchen Situationen können wir nicht das übliche Trainingsprogramm durchführen, sondern müssen kreativ werden. Dann zahlt es sich umso mehr aus, dass der SCO ein gut ausgebildetes Team von Nachwuchsleiter*Innen hat.

Das Ziel unserer JO Ski Alpin ist es, Kinder und Jugendliche zu kompletten Skifahrern auszubilden. An erster Stelle steht die Freude am Skifahren. Wenn ein Kind Lust auf mehr hat, erhält es von uns das passende Mass an Unterstützung. Wir fordern und fördern die Kinder in diesem Bereich mit diversen Unterstützungsprogrammen wie z. B. JO-Renngruppe oder der Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fördergruppe in Schwyz. Dass sich dieses Engagement auszahlt, zeigen die Erfolge von (ehemaligen) SCO JO-Kindern. Luana Fleischli aus Zug und Lenz Hächler aus Oberwil gehören auf ihrer Altersstufe zu den talentiertesten Skifahrerinnen und Skifahrern der

Schweiz. Mit dem Club 200 stehen Donatorinnen und Donatoren des SCO hinter den beiden, um den finanziellen Aufwand auf dem sportlichen Karriereweg etwas abzufedern.

In Kürze finden erste Rennen statt. Vor allem die vier Rennen des Zuger Schüler Ski Cups, welche am 22. und 29. Januar über die Bühne gehen, bieten den JO-Kindern die Möglichkeit zum Einstieg und Vergleich mit anderen Kindern und Jugendlichen aus dem Kanton Zug. Auch die Kleinsten in unserer JO werden das erste Mal Rennluft schnuppern. Davor steht noch ein weiteres Highlight auf unserem Programm. Am 15. Januar 2023 führt der SCO einen offenen Familienschnuppertag in der Mythenregion durch. Damit wollen wir alle interessierten Kinder und Eltern ansprechen, die unseren Verein genauer kennenlernen möchten. Unbedingt den Termin vormerken und Infos von unserer Homepage holen.

Gerri Dariz, Leiter Ski alpin und Jugendorganisation (JO)

«Ich kann die guten alten Zeiten
nicht zurück bringen, aber die
guten alten Filme.»

Dein Replay TV

wwz.ch

Da für dich. **WWZ**



**atelier
barbara benz**

barbara benz-oss
chamerstrasse 175, 6300 zug, tel. 041 710 38 17
benz.oss@bluewin.ch, www.barbara-benz.ch



le GARAGE
Die Marke Ihrer Wahl

Garage R. Zemp AG
Artherstrasse 117
6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 741 48 14
Fax 041 741 00 94
info@garagezemp.ch
www.garagezemp.ch



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

Walter Schuler, Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Zug-Schwyz
T 058 280 64 11, M 079 235 89 94
walter.schuler@helvetia.ch

**ALLES, WAS MAN
GERNE TRINKT!**

Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47, Zug
Tel. 041 760 09 03
www.getraenkezug.ch




WEBER-VONESCH



Besuchen Sie unsere
Küchenausstellung
In Allenwinden.

speck|schreinerei

www.speck-schreinerei.ch

Seniorenzentrum Mülimatt

Ein wenig südamerikanisches Hochland in Oberwil

Es hat ihnen gut gefallen und sie haben sich wohlgefühlt, die drei Alpakas, die im vergangenen September für einige Wochen zu Gast waren in Oberwil. Und sie wurden mit ihrer neugierigen und liebevollen Art bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen, die an der Weide vorbeispazierten, fast schon zu kleinen Stars.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums eine Freude machen, das war Silvan Birrers Absicht, als er Bröchli-Pächter Franz Iten fragte, ob er drei seiner Alpakas auf der Wiese nördlich der Alterswohnungen weiden lassen dürfe. Silvan Birrer ist Bereichsleiter Technischer Dienst des Oberwiler Seniorenzentrums und züchtet seit einigen Jahren Alpakas. Eine Freude damit machte Silvan Birrer aber nicht nur den Betagten im Mülimatt, sondern auch vielen Familien, deren Spaziergang an der Weide vorbeiführte, oder den Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg von oder in die Schule.

«Alpakas sind sehr robuste und genügsame Tiere», sagt Silvan

Birrer, «denn Alpakas leben überwiegend in Südamerika, vorrangig im Hochland der Anden, wo das Klima zwar gemässigt ist, manchmal aber auch trocken und kalt.» Die Tiere sind also perfekt an das Klima der Höhenlagen angepasst. Alpakas haben ausserdem kaum Ansprüche an das Futter. «Wie in ihrer ursprünglichen Heimat ernähren sie sich bei uns ebenso hauptsächlich von frischem Gras, im Winter von Heu», erzählt der begeisterte Züchter. Brot und Obst vertragen die Tiere aber schlecht. «Mich haben ausserdem einige Interessierte gefragt, ob die Alpakas denn keinen Stall oder einen anderen Wetterschutz bräuchten.» Auch wenn man diesen Tieren einen Unterschlupf anbiete, würde

er gar nie genutzt, weiss Birrer. Das habe die Erfahrung gezeigt. Und er ergänzt: «Der Baum bei der Weide genügte dem vierjährigen Ben und den anderthalbjährigen Jöni und Sämi als Wetterschutz». Lustige Namen für drei aus den Anden. Ben stammt von einem Züchter aus der Region Luzern. «Und die anderen beiden wurden von meinen Kindern auf ihre Namen getauft.»

Oft wird Silvan Birrer nach dem Unterschied zwischen Lama und Alpaka gefragt. Zwar sind die beiden Tiere «Cousins» und stammen aus derselben Region. «Alpakas sind aber leichter und kleiner. Zudem sind ihre Ohren spitziger und kürzer», weiss der Tierliebhaber zu berichten. Werden Alpakas in Südamerika domestiziert, werden sie vor allem zur Fasergewinnung gehalten. Ein Mantel aus Alpakawolle galt bei den Inkas als Statussymbol, gar als ein Geschenk der Götter. Auch heute wird es noch als das Gold der Anden bezeichnet. Und was macht Silvan Birrer mit dem gewonnenen «Gold»? «Nachdem ich die Alpakas im Frühling geschert habe, bringe ich die Wolle ins Spycher-Handwerk nach Huttwil, wo Duvets daraus gemacht werden.»

Heute leben Ben, Jöni und Sämi nicht mehr am Zugersee. Warum? «Ich konnte die Tiere an einen Anbieter von Alpaka-Trekkings verkaufen», sagt Silvan Birrer zum Schluss des Gesprächs. Und so machen die drei Alpakas auch anderen wieder eine Freude mit ihrem freundlichen, gutmütigen Wesen.

Roman Della Rossa



V. l. n. r. Silvan Birrer, Bereichsleiter Technischer Dienst; Julian Furrer, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt; Christoph Staelin, Mitarbeiter Technischer Dienst mit den drei Alpakas Sämi, Jöni und Ben.

Schule

Arbeiten im Textilen Unterricht

Von der Idee zum Produkt

Wie kommen wir zu einer Idee für den textilen Werkunterricht?

Da wir zu zweit sind, inspirieren wir uns gegenseitig und kommen mit unseren Ideen zusammen. Oft springen uns Gestaltungselemente aus dem Alltag entgegen, wie zum Beispiel Fussgängerstreifen, Strichcodes, Liegestuhlstoff usw. Streifen sind ein bewährtes Gestaltungselement. Manche sind sogar richtige Kulturträger, wie beispielsweise die Streifen auf Matrosenkleidern oder Badekleidung, auf Wappen, Fahnen und Krawatten.

Aus verschiedenen Fachbroschüren, dem Lehrplan und auch dem Internet stellen wir unsere Planung zusammen. Die Idee für unser neues Projekt ist geboren! 😊

Die 5. Klässler beschäftigten sich mit dem Thema «Stripes». Als erstes kreierten sie verschiedene Entwürfe. Sie schnitten Papierstreifen und klebten eine eigene Streifenkollektion.



Als weiteren Auftrag nähten die Schüler/innen mit der Nähmaschine Streifen auf ein kleines Stoffstück, welches wir im Schaukasten ausstellen. Hier erkannten sie die Schwierigkeiten beim Absteppen des Stoffstreifens mit der Maschine. Zum Beispiel gerade nähen, schmalkantig nähen, schauen, dass der Stoff nicht verrutscht usw.



Die gemachten Erfahrungen mit Streifen und Stoff durften sie nun auf den von uns gestellten Auftrag «Seesack» umsetzen. Die Schüler/innen entwickelten ihren eigenen Streifenstoff, mit welchem sie ihren Seesack nähten. So entstehen unterschiedliche Produkte in einer Klasse zu einem vorgegebenen Thema.

Unser Fach vereint viele verschiedene Aspekte für die Zukunft wie:

- Handwerk und Kreativität
- exaktes Arbeiten wie planen, messen und ausführen
- Geduld bei einer Arbeit zu bleiben
- eine Arbeit bis zum Ende führen, auch wenn es zwischendurch Schwierigkeiten gibt
- Lösungen suchen

Als Lehrperson begleiten wir jedes Kind einzeln auf seinem Arbeitsweg, versuchen, die Schüler/innen zu motivieren und zu unterstützen. Alle Kinder kommen so zu verschieden gemachten Erfahrungen, welche sie auch später im Berufsleben nutzen können.

*Andrea Heiz, Fachlehrperson
Technisches und Textiles Gestalten*

*Barbara Mühlemann,
Fachlehrperson für Technisches
und Textiles Gestalten/Bewegung
und Sport*



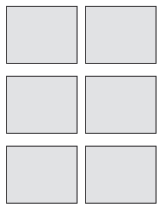
...wo die
Oberwiler sich
treffen.

BALMER
Bücher & eBooks

Bücher Balmer
Rigistrasse 3
6300 Zug
Tel. 041 726 97 97
balmer@buchhaus.ch

Bücher Balmer
Hinterbergstrasse 40
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 58 77
zugerland@buchhaus.ch

BUCHHAUS.CH



**KEISER FENSTERSERVICE
OBERWIL-ZUG**

Spielhof 1
6317 Oberwil-Zug

041 711 05 67
keiser.fenster@bluewin.ch

Fensterservice vom Fachmann

- ▶ Reparatur
- ▶ Wartung
- ▶ Ersatz
- ▶ Zubehör



Frisch auf den Tisch



**knackige Salate Gemüse Beeren
Obst Brot und und und ...**

Biohofzug Artherstrasse 59 6300 Zug
041 711 97 02 laden@biohofzug.ch
www.biohofzug.ch

KINESIOLOGIE -

**EIN WIRKUNGSVOLLES KONZEPT,
DIE HERAUSFORDERUNGEN DES
LEBENS POSITIV UND
ERFOLGREICH ZU MEISTERN.**

FRÄNZI LANDOLT | KINESIOLOGIEZUG.CH

**ANDRÉ
HÜRLIMANN
BUNTGRÜNE
GÄRTEN**

Artherstrasse 3, 6318 Walchwil
Telefon/Fax 041 758 19 70
www.andre-huerlimann.ch



Seesicht

Bundesratswahl: Viel Aufregung um wenig Veränderung

Vor der Bundessratswahl ist die Aufregung in den Parteizentralen grösser als in der Bellevue-Bar.

Zwei kurz aufeinanderfolgende Rücktritte zweier langjähriger Bundesratsmitglieder, ein Zürcher und eine Bernerin. Und dies ein Jahr vor den Gesamterneuerungswahl von Parlament und Bundesrat – es ist angerichtet für viel Aufregung.

Die Nacht der langen Messer

Legendär ist die «Nacht der langen Messer», erstmals in der Schweiz verwendet bei der Wahl von Otto Stich in den Bundesrat (1983): Die Bürgerlichen orchestrierten damals die wilde Wahl anstelle derjenigen der offiziellen SP-Kandidatin. «Aufgeregte Parlamentarier und Journalisten. Geheime Sitzungen kurz vor Mitternacht. Eine Hotelbar, die aus den Nähten platzt. Die sogenannte Nacht der langen Messer ist ein gesellschaftliches Happening, an dem die Parteien bis zuletzt für ihre Bundesratskandi-

daten kämpfen», schrieb einmal Francesco Benini in der Neuen Zürcher Zeitung.

Poker, Bluff und Intrigen?

Doch das Vorspiel beginnt viel früher: «Es wird vor den Wahlen immer ungeheuer viel geblufft. Es ist ein richtiges Poker-Spiel», erläutert der Geschichtspräsident Urs Allemann. Das ist auch meine Feststellung vom letzten Dezember: Die grösste Aufregung entsteht im Hinblick auf die Nomination durch die Fraktionen: Wenn ein SVP-Anwärter ohne den Segen der Fraktion wild kandidiert, droht ihm der Parteiausschluss; und ein SP-Mann wird wegen seines Geschlechts nicht nominiert. Im Gegensatz dazu verlief die Nacht vor der Wahl relativ ruhig. Klar war in der Bellevue-Bar ein dichtes Gedränge, aber nicht zum Messerstechen, sondern um in parteiübergreifender

Gemeinsamkeit ein Glas Bier oder Wein zu teilen. Und mit Vorfreude und Genugtuung tags darauf die Beständigkeit der Schweizer Regierung zu feiern.

Kindliche Erinnerungen

Meine erste Erinnerung an eine Bundesratswahl geht zurück in die vierte Primarklasse im Burgbachschulhaus. Mit unserem Lehrer, dem Oberwiler Geri Iten, verfolgten wir am 5. Dezember 1973 per Radio die Wahl. Es war äusserst spannend, wurden doch nicht die von den Fraktionen vorgeschlagenen offiziellen Kandidaten gewählt, sondern drei «Wilde», darunter der Zuger Hans Hürlimann. Seither weiss ich, dass es wild zu und her gehen kann bei Bundesratswahlen. Wenige Tage später standen wir mit Zuger Fähnli auf dem kalten Landsgemeindeplatz und sangen für den vorbeiziehenden Jubiläumstross das Zugerlied. Sechs Jahre später stand ich auf demselben Platz, diesmal als Flötist mit der Kadettenmusik, um demselben Zuger zur Wahl als Bundespräsident den Bundesrat-Hürlimann-Marsch zu blasen. Damals hätte ich nie gedacht, dass ich dereinst dem Wahlgeschehen noch näher sein würde.

*Matthias Michel
(am 7. Dezember 2022 Wähler von zwei neuen Bundesratsmitgliedern)*



Der 1983 überraschend zum Bundesrat gewählte Otto Stich.

Quellen:
www.nzz.ch/die_nacht_vor_der_wahl-id.781202
www.tagesanzeiger.ch/so-entstand-die-legende-von-der-nacht-der-langen-messer-724646756660
www.srf.ch/news/schweiz/bundesratswahlen-2015/nacht-der-langen-messer-mythos-oder-wahrheit

RESTAURANT **Aesch**

Wo Tradition nicht von gestern ist.

- Terrasse für heitere Momente
- Festsaal für bis zu 150 Personen
- Kinderspielplatz beim Restaurant
- Seminarraum für bis zu 30 Personen

Restaurant Aesch GmbH Walchwil | Hinterbergstrasse 31 | 6318 Walchwil | Telefon 041 758 11 26 | gruezi@restaurant-aesch.ch | restaurant-aesch.ch

toppharm
Kolin Apotheke

**ganzheitliche
Beratung**



Stephan und Maya Schönenberger
Grabenstrasse 16, 6300 Zug
Telefon 041 728 60 10, Fax 041 728 60 15
www.kolin-apotheke.ch

Zuger Kantonalbank

Zuger Lebensfreude
Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.



capitare ag
kompetente Steuerdienstleistungen

Ob für Ihre privaten Steuern oder die Steuern für Ihr Unternehmen - wir unterstützen Sie gerne.

Christa Aregger - Geschäftsführerin
lic.oec.publ. | dipl.Wirtschaftsprüferin | LL.M. UZH International Tax Law
christa.aregger@capitare.ch

capitare ag | Leimatt 1 | 6317 Oberwil b. Zug | T 041 531 50 59
www.capitare.ch



MÜLIMATT
SENIORENZENTRUM
DER BÜRGERGEMEINSCHAFT ZUG

CAFE PERGOLA
Treffpunkt der Generationen

Täglich geöffnet
von 9.00 bis 17.00 Uhr
041 560 15 03 (Reservationen) www.muelimatt.ch

Feine Mittagsmenüs • Vergünstigte Seniorenteller • Salatbuffet • Kaffee und Süsses am Nachmittag • Znüni • Öffentliche Anlässe • Räume für Bankette und Feiern

Landsicht

Das Gras hört nicht auf zu wachsen ...

Da die «Landsicht» immer retrospektiv sein wird, erzähle ich halt jetzt vom Vorwinter, in der Hoffnung, dass wir, wenn die neue Oberwiler Dorfzytig erscheint, auch wirklich voll im Winter angekommen sind und vielleicht mal wieder schlitteln können!

Die Herbsttage waren wirklich sehr schön und auch die Temperaturen waren recht mild, so wuchs das Gras fortlaufend und wir hätten noch lange mit unseren Kühen weiden können, aber im Herbst ist es schnell auch zu nass um mit den mehreren hundert Kilo schweren Tieren den wertvollen Boden zu betreten, darum haben wir Mitte November die Weidesaison eingestellt. Was das nun für unsere Kühe heisst? Vollpension! Jetzt müssen sie einen Grossteil ihres Futters nicht mehr selber holen, jetzt wird serviert! Winterfütterung sagt man dazu. Es gibt feines Heu, Maissilage, Grassilage und Zuckerrübenschnitzel. Im Stall wird jetzt wieder weich «gebetet» das heisst, sie liegen komfortabel auf einer Kalk-Strohmatratze und gehen, wenn es nicht bissig und eisig ist, im Laufhof spazieren. Dort bekommen sie, je nachdem wie es mir die Zeit erlaubt, eine Massage mit dem Strigel und der Fellbürste. Franz macht im Stall derweil «ihr Bett» neu und beobachtet die Herde, um zu sehen, ob ein Tier «stierig» ist.

Das verbliebene Gras wird nun von den Schafen eines Berufskollegen aus dem Muotathal abgeweidet. Er bringt die Tiere jeweils nach der Alpzeit zu uns ins Tal, wo sie noch reichlich zu fressen haben. So ist uns beiden geholfen: die Schafe haben noch genug frisches Gras und verbrauchen nicht schon das in den stotzigen Hängen geerntete Heu – dieses kann der Schafbauer dann schon noch verfüttern, nämlich im tiefen Winter und

zum Frühling hin, wenn er noch auf das saftige Grün der Weiden «plangen» muss. Für uns ist es ein Vorteil, weil die Mäuse so weniger Schaden anrichten können. Auch die Katzen und die Raubvögel freuts, wenn sie die kleinen Nager besser übers Feld springen sehen und sich so eine feine Mahlzeit sichern können und noch dazu tut es einfach auch dem Grasbestand gut, wenn abgeweidet wurde.

«Einwintern»

Franz hat die Maschinen, die er nicht mehr braucht, «eingewintert». Mähwerke, Motormäher, Kreiselheuer, Schwader sowie das Mulchgerät wurden mit dem Hochdruckreiniger gewaschen, geschmiert und «eingölt» – das pflegt, hält alles geschmeidig und schützt vor Rost. Allfällige kleinere Reparaturen erledigt Franz grad selber, sodass im Frühling wieder alles für den Einsatz parat ist.

Ein Amor für unsere Geissen

Die zweite Jahreshälfte ist für unsere Geissen auch immer wieder spannend, denn sie gehen häufig

in den «Ausgang». Die Kupferhalsziegen durften sich im September am Zuger Stierenmärt, im Streichelzoo, präsentieren und dann auch noch an der Zuger Messe. Die Pfauenziegen und Sugus (unsere Bündner Strahlenziege) durften derweil Ferien in der Umgebung des Rufins machen! Die Betreuer und Patienten haben extra einen kleinen Stall gezimmert und die Umgebung eingezäunt – so hatten die Tiere ein wunderbares Feriendomizil und für die Bewohner war es anscheinend spannend, bereichernd aber auch anstrengend! Denn wer Ziegen kennt, weiss, dass diese nicht immer das machen, was man will, und wenn eine herausfindet, wie man ausbrechen kann, dann macht sie sich ein Spiel daraus! Als dann alle Geissen wieder zu Hause waren, sorgten wir für Abwechslung, in dem wir «Amor» eingeladen haben! Jede Rasse bekommt ihren eigenen «Geissbock», und wer könnte bei diesem betörenden Düftchen schon widerstehen! Freuen wir uns also bereits wieder auf den kommenden Frühling/Sommer, wenn wieder kleine Zicklein ihre Kapriolen auf der Weide zeigen!

*Liebe Grüsse vom Bröchli,
Andrea Iten*





**Metall- und Stahlbau
Fenster, Türen, Treppen
Schlosserarbeiten
Reparaturen**

Fritz Weber AG, 6300 Zug
Tel. 041 761 22 23
info@metallbau-weber.ch



**Cranio & Coaching
Annina Clifford-Mettler**

Widenstrasse 36, 6317 Oberwil bei Zug
www.cranio-sacral-balancing.ch

**Caroline
Ammann**

Kosmetikerin EFZ
Fusspflege
Massage
Psychosoziale Beraterin
für Balance im Leben



☎ 078 740 26 05
ca-lebensbalance.ch

contact@ca-lebensbalance.ch



**Craniosacral-Therapie
Sameena Barbara Dafflon**

Widenstrasse 16A
6317 Oberwil bei Zug
079 666 11 69
www.cranio-zug.ch



Neu: Fahrstunden mit E-Auto!

079 484 82 76

www.markusbuetler.ch

**maler
wesmann**

Maler Wesemann AG
Erlenstrasse 12, 6300 Zug

041 711 15 35
info@wesemannag

**tria
plus**

**Herzlich Willkommen
in der Cafeteria der Klinik Zugersee**

Abwechslungsreiches Speise- und Getränkeangebot

Sonnenterrasse mit Panoramablick

9-Loch-Minigolf-Anlage

Kreative Handarbeiten unserer Patientinnen und Patienten

Öffnungszeiten Cafeteria

Montag bis Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr / Samstag und Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Klinik Zugersee
Zentrum für Psychiatrie
und Psychotherapie**

Widenstrasse 55
6317 Oberwil-Zug

T 041 726 33 00

www.triplus.ch

Dies & Das

Neuerscheinung



Andreas Bossard, ehemaliger Oberwiler Lehrer und Stadtrat, hat am 17. November sein Buch vorgestellt. Die Mundarterzählungen aus der Stadt und Oberwil geben Einblicke in die lokale Geschichte. Die Texte erschienen zum grössten Teil in der Mundart Ecke der Zuger Zeitung von 2015 bis 2020. Das Buch ist reich bebildert und zusätzlich mit Zeichnungen ausgestattet. Schon der Vater von Andreas Bossard (Carl Bossard) schrieb Geschichten in Zuger Mundart. Er publizierte diese 1990 unter dem Titel «Bimäch». Erhältlich ist das lesenswerte Buch von Andreas Bossard für Fr. 27.– bei Bücher Balmer und in der Buchhandlung von Susanne Giger an der Oswaldsgasse in Zug.

Neueröffnung

Am 24. September 2022 hat Ilaria Zonno den Coiffeursalon HairVibes an der Tellenmattstrasse eröffnet. Die Dorfzytig wird sie in der nächsten Ausgabe genauer vorstellen.

Wahlen Oktober 2022

Nach den Wahlen im Herbst können verschiedene Oberwiler und Oberwilerinnen ihre Arbeit im Kanton und in der Stadt Zug fortführen. Es sind dies Frau Regierungsrätin und neu Frau Landamann **Silvia Thalmann**, Stadtrat und neu Stadtpräsident **André Wicki** sowie Kantonsrat **Adrian**

Moos. Frau **Vroni Straub** ist, wie bereits früher, im Kantonsrat. Im Stadtparlament verbleiben nach den Wahlen noch drei Oberwiler: **Daniel Marti**, **David Meyer** und **Daniel Blank**. Die Dorfzytig gratuliert allen Gewählten und hofft, dass sie in ihren Ämtern die Anliegen der Dorfbewohner auch in Zukunft berücksichtigen.



Verein Zuger Moor-Dämonen

Die Zuger Moor-Dämonen sind eine Fasnachtsgilde, welche 2019 vom Oberwiler Philipp Keiser als Verein gegründet wurde. Ein Drittel der aktuell sechzehn Mitglieder wohnt in Oberwil. Die Gruppe verkörpert mit ihren Original-Kostümen aus Österreich den Krampus. Der Krampuslauf ist ein weihnächtlicher Brauch, der in Österreich, Tschechien, Slowenien und Teilen von Deutschland Tradition hat. Die handgemachten Masken aus Zirbenholz (Arvenholz) und die Kostüme haben die Fasnächtler in Österreich erworben. In der Schweiz konnten sie bereits an

zahlreichen Fasnachtsumzügen teilnehmen. Das langfristige Ziel der Gilde ist, zu wachsen und aus dem Verein eine Zunft aufzubauen. Die Gruppe ist auf der Suche nach Räumen, um dort ihr Lokal einzurichten. Die Mitglieder wären bereit, bauliche Eigenleistungen zu erbringen. Wer Lust hat mitzumachen, als Aktiv- oder Passivmitglied, oder wer den Verein sponsern möchte, meldet sich beim Oberdämon Philipp Keiser. Dies ist möglich über die Adresse: zuger-moor-daemonen@outlook.com. Einblicke ins Vereinsleben sind auch auf Instagram oder Facebook möglich.

KUONI EST. 1906



Wir
inspirieren
Sie gerne.

Profitieren Sie von unserem
Reise-Know-how und entdecken Sie
die schönsten Reiseziele dieser Welt.

Das Kuoni Zug Team freut sich darauf,
Ihre Ferienträume zu erfüllen.

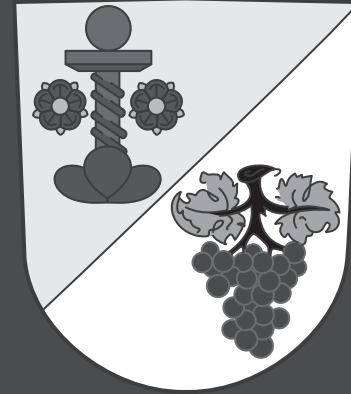
IHR REISEGUTSCHEIN



Kuoni Reisen
DER Touristik Suisse AG
Bundesplatz 9 · 6300 Zug
T 058 702 64 84 · kuoni.ch/zug

Der Gutschein gilt ausschliesslich für Neubuchungen von Pauschalreisen (Flug plus Landleistung) der DER Touristik Suisse AG (inkl. deren Spezialisten) bis 31.12.2023 bei Kuoni Zug. Mindest-Dossierwert CHF 2000.-. Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar oder kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gutscheincode: E5790618

*Weingut
Gimener-Oberwil*



Weinbau, Weinatelier und Anlässe

+41 41 729 40 90
weingut-gimener-oberwil.ch

**Hair
Vibes**

Tellenmattstrasse 55, 6317 Oberwil
041 711 13 68 / info@hairvibes.ch

Öffnungszeiten

Mo: Auf Anfrage
Di-Fr: 08.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 15.00 Uhr

Ihr lokaler Partner
für professionelle Drucksachen



Kalt Medien AG, Grienbachstrasse II, 6302 Zug, 041 727 26 26, kalt.ch



041 662 0000

info@zunfthauskrenz.ch

www.zunfthauskrenz.ch

MERCI · DANKE · GRAZCHA · GRAZIE

5 JAHRE VERGEHEN WIE IM FLUG

5 JAHRE DÜRFEN WIR BEREITS FÜR EUCH WIRTEN
AUF IN DIE NÄCHSTEN 5

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN OBERWILER UND ZUGER
STAMMGÄSTEN – WIR FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE.

EURE GASTGEBER:

MIRCA REICH & CHRISTIAN HOLLATZ UND DAS GANZE TEAM



Bild: Alex Kobel

Wettbewerb

Zuger Geschenkkarte

2023 erhalten die Gewinner/innen eine Volg Geschenkkarte im Wert von 50 Franken, gesponsert von der Chlausengruppe Oberwil.

Auflösung Rätsel 4-2022

Das gesuchte Wort heisst:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
W	I	N	Z	E	R	F	E	S	T

Es sind diesmal 30 richtige Antworten bei uns eingegangen. Gewonnen hat Adrian Jetzer, Oberwil. Herzliche Gratulation!

Rätsel 1-2023

Thema: Winterwunderwelt. Wie immer ergibt sich das Lösungswort aus den Buchstaben der richtig getippten Antworten, welche im Raster für jede der zehn Fragen eingesetzt werden müssen.

Senden Sie die Lösung bis zum

8. März 2023

an: Redaktion Dorfzytig
c/o Silvia Husstein
Leimatt B, 6317 Oberwil
wettbewerb.dorfzytig@bluewin.ch

- Wer komponierte «Die vier Jahreszeiten», eine Sammlung von vier Violinkonzerten?
J. S. Bach (C), W. A. Mozart (L), Antonio Vivaldi (S)
- Wie heisst eine typische Winterblume?
Christrose (C), Winternelke (H), Eisblume (E)
- Wo befindet sich der Skilift von Unterägeri?
Chnoden (R), Rämssel (B), Nollen (H)
- Wann wurde das Lied «Stille Nacht, heilige Nacht» das erste Mal gesungen?
1818 (N), 1848 (I), 1914 (C)
- In welchem Gebäude von Wien wird jeweils das Neujahrskonzert aufgeführt?
Staatsoper (S), Musikvereinsgebäude (E), Schloss Schönbrunn (H)
- Wo findet das Schlittenfest mit der legendären «Schlitteda» statt?
Goms (T), Engadin (E), Toggenburg (U)
- Das Neujahrsskispringen im Rahmen der Vier-Schanzen-Tournee findet wo statt?
Innsbruck (B), Oberstdorf (E), Garmisch-Partenkirchen (W)
- Der Segensspruch der Sternsinger heisst «Christus mansionem benedicat» und heisst wie auf Deutsch?
Christus segne unser Land (A), Christus segne den Papst (C), Christus segne dieses Haus (I)
- In welchem Jahr ist St. Nikolaus das erste Mal mit dem Boot über den See nach Oberwil gekommen?
1953 (U), 1963 (N), 1973 (H)
- Der Weiler «Wienacht» befindet sich in welchem Kanton?
Ausserrhoden (D), Thurgau (M), St. Gallen (E)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

was – wann – wo?

Januar

So, 15.1.

Skiclub Oberwil-Zug, Offener Ski-Familien-Schnuppertag in der Mythenregion für alle interessierten Kinder und Eltern
www.sc-oberwil-zug.ch/schnuppertag.aspx

Do, 19.1., 15.00–16.30 Uhr

Referat von Prof. Dr. med. Annette Brühl zum Thema «Behandlungsoptionen bei schwer behandelbarer Depression und Therapieresistenz» in der Klinik Zugersee. Anmeldung bis am Vorabend an medizin.klinik@triaplus.ch.

Fr, 27.1., 17.45 Uhr

Bushaltestelle Widenstrasse
Abfahrt Bus 17.55 Uhr oder direkt in der Schönegg, Abfahrt Zugerbergbahn 18.26 Uhr

Frauenabend

Wir fahren mit der Bahn auf den Zugerberg und spazieren dort gemeinsam zum Restaurant Blasenberg. Dort erwartet uns deren Haus-Spezialität Kapaun. Nach dem Essen spazieren wir im Mondlicht zurück nach Oberwil. Essen und Getränke werden individuell bezahlt
Mitnehmen: evtl. Stirnlampe
Anmelden bis 20. Januar 2023 bei michele.melliger@hotmail.com



So, 29.1.

Zuger Schüler Ski Cup, Riesenslalom organisiert vom Skiclub Oberwil-Zug (weitere Infos unter www.sc-oberwil-zug.ch)

Februar

Mi, 1.2., 19.00–20.30 Uhr

Angehörigenabend in der Klinik Zugersee. Anmeldung bis zum Vorabend erbeten beim Empfang unter 041 726 33 00 oder an empfang@triaplus.ch.

Do, 16.2., 15.00–16.30 Uhr

Referat von PD Dr. med. et Dr. phil. Ulrich M. Hemmeter zum Thema «Sucht und Abhängigkeit im Alter» in der Klinik Zugersee.

März

Mi, 1.3., 19.00–20.30 Uhr

Angehörigenabend in der Klinik Zugersee

Do, 23.3., 15.00–16.30 Uhr

Referat von M. Sc. Marie-Noëlle Cottens zum Thema «Corona und psychische Gesundheit – Die Auswirkungen von Long-/ Post-COVID auf die Psyche» in der Klinik Zugersee.

UHU-Ferien 2023

Auch dieses Jahr sollen die beliebten Ferientage «Ums Huus ume» für Primarschulkinder wieder stattfinden. Vom **Montag, 24. April bis Donnerstag, 27. April** sind alle Kinder von der 1.–6. Klasse, unabhängig von ihrer Konfession, zu drei Tagen Spiel und Spass eingeladen. Genauere Informationen und die Anmeldung folgen nach den Sportferien 2023. Wiederum sind wir froh um viele mithelfende Hände.
Nicole Grimbühler Steck, Tel. 041 710 88 24
Rahel Walker, Tel. 041 711 17 80



Musikalische Feierstunde
8. Januar 2023, 17 Uhr
Kirche Bruder Klaus Oberwil / Zug
Eintritt frei - Kollekte
www.chg.oberwil.ch

Jubelmesse G-Dur
Carl Maria von Weber
Chor, Soli und Orchester
Konzert für Horn und Orchester in D
Michael Haydn
Chor Bruder Klaus Oberwil mit GastsängerInnen
Orchester ad hoc / Konzertmeisterin Helen Steinemann
Nuria Richner, Sopran / Mirjam Blessing, Alt
Simon Witzig, Tenor / Jonathan Prelicz, Bass
Ramon Imig, Horn / Pius Dietschy, Orgel
Armon Caviezel, Leitung

www.6317.ch

«Dorfzytig Oberwil»
Mitteilungsblatt der Nachbarschaft Oberwil – Gimnen (NOG)
erscheint 4mal jährlich
Auflage: 1435 Ex.

Redaktion

Silvia Husistein-Schriber
Leimatt B
6317 Oberwil b. Zug
dorfzytig@bluewin.ch
041 710 84 87

NOG

Präsident: Adrian Moos
adrian.moos@6317.ch
Mitgliederverwaltung:
Daniela Schlatter
daniela.schlatter@6317.ch

Inserateverwaltung

inserate.dorfzytig@bluewin.ch

Layout/Druck

Kalt Medien AG, Zug

Redaktionsschluss für
die Ausgabe 2-2023

8. März 2023

(Erscheint anfangs April 2023)